



# m Resolution ene gegen Mastbetrieb

## Erftstädter wollen den Betrieb nicht

von INGO SCHMITZ

**ERFTSTADT.** Der Unmut in Erp ist groß. Die Bürger haben Angst, dass im benachbarten Müddersheim über ihre Köpfe hinweg Fakten geschaffen werden. Dann nämlich würde in rund drei Kilometer Entfernung von Erp eine Hähnchenmastanlage gebaut, in der bis zu 160 000 Küken schnellstmöglich zur Schlachtreife gefüttert werden sollen. Viel mehr als Einspruch einlegen können die Erftstädter dagegen nicht tun. Rechtliche Schritte scheinen nicht möglich. Darum hat der Stadtentwicklungsausschuss auf Anregung der CDU nun erst einmal eine Resolution verabschiedet.

„Wir sprechen uns vehement gegen die Einrichtung einer Mastanlage auf dem Gebiet der Gemeinde Vettweiß, angrenzend an den Stadtteil Erp, aus. Wir appellieren an die gutnachbarschaftlichen Beziehungen und bitten darum, dass diese Ansiedlung verhindert wird.“ So hat auszugswweise die Union aus Erftstadt ihren Protest formuliert, dem sich umgehend SPD, FDP und Grüne anschlossen.

**Ein dickes Lob vom Ministerpräsidenten** gab es für die Aussiedlerkinder, die im Stadtteilbüro Südwest zeigten, wie gut sie singen und tanzen können. (Foto: Bappert)

„... eigentlich?“, sagt d lächelt.  
e Familien- und rum soll neben der „Abenteuerland“ rden. Es soll das quartier des Stadtwerden, der Treffdie Gruppen und des Viertels und eistelle für alle, die

as Stadtteilbüro eiaus dem Hochhausürer-Alle 4-6 aust, sollte dieses eibgebrochen werden. umindest der drininsch der Stadtplanwerden die Investon das Haus inzwört, kaum von einem zu überzeugen sein. das Haus viel Jahre te unbewohnt war, alle Wohnungen wietet und zwar über-

3- wiegend an Männer, die auf e-  
1- ner der hiesigen Großbaustel-  
it len arbeiten.

## Grundsätzlich keine Bedenken

In Vettweiß nimmt man die Aktion in der Nachbarschaft vorerst gelassen. Der dortige Bürgermeister Josef Kranz gibt zu bedenken: „Noch gibt es keinen Bauantrag.“ Doch das dürfte wohl nur eine Frage der Zeit sein. Denn der Investor hat keinen Zweifel daran gelassen, dass er den Antrag auf den Weg bringen wird. Erst dann würde die Mastanlage in Müddersheim auch in Vettweißer Gremien diskutiert. Zwar haben sich die Politiker mit dem Thema grundsätzlich schon beschäftigt und vergleichbare Anlagen im Emsland besichtigt. Allerdings ging es damals um einen anderen Standort, der den Vettweißern zu nah an ihrer eigenen Wohnbebauung war: Für den nun in Frage stehenden Standort hat die Meinungsfindung noch nicht offiziell stattgefunden.

Doch die Erftstädter dürften es mit Sorge hören, dass Bürgermeister Kranz grundsätzlich keine Bedenken gegen die Mastanlage auf Müddersheimer Gebiet anzumelden hat. Im Emsland hätten die Anlagen viel näher an den Ortschaften gestanden. Er versichert aber im gleichem Atemzug, es dürfe von dem Betrieb selbstverständlich keine Beeinträchtigung für die Bevölkerung ausgehen. „Alle damit zusammenhängenden Belange wie Geruchsbelästigung oder Fliegenplagen werden wir erörtern“, so Kranz. Dabei gibt er zu bedenken, dass der geplante Mastbetrieb immerhin drei Kilometer von Erp entfernt sein würde.

Um die Emotionen aus der Sache zu nehmen, hatte Kranz in dieser Woche den Investor und Vertreter der Bürgerinitiative zum Gespräch geladen. Ergebnisse hat das Treffen aber anscheinend nicht hervorgebracht. „Die beiden Seiten haben nur noch einmal ihre Standpunkte vertreten“, so der Bürgermeister.